



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

20 b Corbinianus Bischoff zũ Freysingen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

jugent auff ein Geistlichs andächtigs Gemüth gegen
 GOTT dem allmächtigen / dienete ihm auch fleißig inn
 Jungfräwlichem / Ehlichem / vnnnd Witwen Stand.
 Ward Ludouico dem Landgrafen inn Hessen verhey-
 rath / befliß sich / souil sie mocht / in Gottseligen vnd de-
 mütigen übungen. Als aber ihr Mann wider die Sa-
 racener in das H. Land zog / vnd starb / legt sie alle welt-
 liche zier vnnnd schmuck hinweg / gürtet sich mit einem
 Strick / gieng in schlechten grauen Klaidern barfüß da-
 her / erzaiget sich ein recht Apostolische Witwen / war ein
 getrewe Schaffnerin vnd Dienerin der Armen / bawet
 für sie ein Spittal / dienet ihnen daselbst biß an ihr end /
 mit andern Mägden / welche sie durch ihre Exempel zu
 solchem Gottseligen leben beköhret hett. Da sie sterben
 wolt / steng sie an lieblich zusingen / vnnnd verschid selig-
 lich / da sie 26. Jar ein Witwe gewesen. Leuchtet mit
 grossen Wunderzeichen / auß ihrem Leib stoff Del / zu
 vilen Menschen hail vnd gesundhait dienstlich.

Anno Dñi
 1230.

Item in Aruernenser Landschaft / des heyligen
 Beichtigers Patrocli / von welchem Gregorius Euro-
 nensis schreibt / daß er ein Priester wunderbarer heyl-
 igkeit / vnd recht Gaislich gewesen sey.

b xij. Calend. Decembris.

Der XX. Tag im Wintermonat.

Zu Rom ist heut der Geburtstag des H. Pappst
 Pontiani / ein geborner Römer / vnnnd sehr from-
 mer heyliger Mann / der in der Maximianischen
 verfolgung mit dem heyligen Priester Hypolito inn
 Xx iiii die

Anno Dñi
 230.

November

die Insel Sardiniam geföhret / daselbst mit Kolben geschlagen worden / vnnnd also die Marter vollendet hat. Sein Leib ward von dem heyligen Pappst Fabiano gen Rom geföhret / vnnnd in S. Calixti Kirchhof ehlich begraben.

Item zu Cabilone des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Siluestri / welcher im leben / weisheit vnnnd Kunst fürtrefflich war / auch sein Volck / wie ein guter Hirt / mit Worten vnnnd Exempel löblich vnnnd treulich waider. Föh: zu dem Herrn in gutem alter / vnnnd voller Tugend / da er 42. Jar in der Catholischen Kirchen Priester gewesen.

Item in der Statt Messana in Sicilia / der heyligen Ampeli vnnnd Caij.

Item in der Statt Taurin der heyligen Octauis / Solutoris vnnnd Aduentoris.

Item inn Engeland des heyligen Königs vnnnd Marterers Eadmundi. Als die Haidnischen Denmärkeischen Herzogen Engeland verwüsteten / fanden sie disen H. König / das er die Waffen von sich geworfen hett / vnnnd auff der Erden lag im Gebett / welchen sie nach andern peinen vnnchristlich enthaupteten. GOTT aber macht ihn so wol im leben vnsterblich / als hernacher scheinbar mit Wunderzeichen.

Anno Dñi
1050.

Item zu Constantinopel / des heyligen Priesters vnnnd Marterers Antipe / der in gemeldter Statt / vnnb Christi willen gemartert / vnnnd in der Kirchen / so in seinem Namen geweicht / begraben ward.

Item auch zu Constantinopel des heyligen Priesters vnnnd Beichtigers Stephani / welcher zur zeit des Kaisers Leonis / ein gar strenges leben föhret / vnnnd mit stetem Gebett / sonderlich in obgemeldtes Antipe Kirchen

Anno Dñi
180.

Kirchen) GOTT dienet / Er war fürtrefflich in Wunderwerken / vordaget sein Tod / vnd verschied im Herren im 74. Jar seines alters / da er 55. Jar in grossen abbruch vnd penitens sein leben vollendet hett.

Item des heyligen Klausners vnd Marteners Stephani / bey S. Aurentio / welcher auß befehl des Gottlosen Kaisers vnd Bildstürmers Constantini / mit einem Schiffail an die Füß gebunden / für das Riechhaus geführt / jämmerlich zerissen / vnd sein Leib in die Schelmengrüb geworffen worden / Da kundten die Gottlosen nit leyden / daß er so vil Menschen zum Klösterlichen leben ermahnet vnd bewöget / den Weltlichen pracht vnd das gelt zuuerschmehen kräftiglich lehrete. Er war bey meniglichen in grossen ansehen / dieweil er 60. Jar ihm selber vnd GOTT allein eingeschlossen lebet / vnd mit vilen tugenten leuchtet.

Item in der Statt Edissa das leyden des heyligen Samonis vnd Gurie. Als dise allenthalben umbzogen / Christum bey den Heiden frey predigten / vnd die Christen sterckten / wurden sie gefangen / lange zeit inn ein Säckstall eingesperet / auch von der dritten bis zu der achten stund auffgeheneckt / vnd dieweil sie in der bekänntnuß Christi onbewöglich bliben / seind sie in ein finstere Grüb geworffen / ein gansen Monat mit hunger gepeyniget / vnd nach vilen bitteren überwundenen martern / enthauptet worden.

Anno Dñi
290.

Item des H. Berwaldi Bischoffs zu Hildesheim vnd Reichstigers / welcher zur zeit Dehonis des dritten / gemeldte Kirchen mit dem Wort vnd Exempel waldet / vnd mit Wunderzeichen durch Gott leuchtet.

Anno Dñi
1000.

Item zu Cesarea in Palestina des H. Marteners Agapij / der vor dem Tyrannen Maximino frey vnd
Xp v offens-

November

öffentlich bekennet / daß er vmb Christi willen / auch die schwereste peinen gern / vnnnd mit freunden leyden wolt. Darumb alsbald ein wilder Bär wider ihn ausgelassen ward / hat er sich selbs / vnerschrocken / für sollichen Bären willigklich gelegt / ist auch von ihme vnuerletzt bliben. Ward darnach in die Gefencknuß gestossen / vnnnd mit angehengten Steinen / mitten ins Meer versencket / wie auch Eusebius von ihm schreibet.

Item zu Ambianis die Erfindung vnnnd Erhebung der H. Leiber Warlesij vnnnd Luxoris.

Item zu Freysingen / des H. Corbiniani / von welchem oben am 8. tag Herbstmonats gemeldet ist.

Item das Fest des H. Erngels Raphaelis / so den jungen Tobiam auff dem Weg belaitet / vnnnd bewahret.

c xj. Calend. Decembris.

Der XXI. Tag im Wintermonat.

Gut ist das Fest / als die seligste Mütter Gottes / vnnnd allweg Junckfraw M A R I A / in ihrer zarten Jugend / da sie nemblich drey Jar alt war / gen Jerusalem zum Tempel geführt / vnnnd von ihren heyligen Eltern dem H. Eren auffgeopfert / vnnnd zugeaignet ward. Davon schreibet auch Nicephorus. Von derselben zeit fieng an die Edle / Zarte / Kaine Junckfraw / je lenger je mehr G O T T zuerkennen / zu lieben / zu preysen / vnnnd zu ehren / mit Herzen / Mund vnnnd Wercken / wie kein Junckfraw vor oder nach / je besser vnnnd vollkommer G O T T gedienet vnnnd wol gefallen hat. Nach dem sie aber im Tempel geweyhet / vnnnd in aller Gottesforcht auffgezogen war / verharret sie daselbst bis ins
das